# Bericht des Kassenwartes

# für die Mitgliederversammlung am 22.11.2019

Die letzte Kassenprüfung fand am 17.10. und 2.11.2018 statt. Zum Zeitpunkt 14.10.2018 war der Kassenstand:

Konto: 7178,60 €
Barkasse: 41,92 €

Im Berichtszeitraum bis 1.11.2019 fanden folgende Veränderungen statt:

### Konto:

### Ausgaben:

• Ausgaben für Kontoführung incl GLS-Beitrag: 63,80 €

- Ausgaben für Meditationstage in der Waldorfschule: 374,00 €
- Ausgaben für die Retreats 2018, 2019, 2010: 4316,23 €
- Webhosting bei Strato (2018 und 2019): 93,60 €

Summe der Ausgaben: 4847,63 €

#### Einnahmen:

• Einnahmen Mitgliedsbeiträge: 1090,00 €

• Überträge von der Barkasse: 500,00 €

• Teilnehmerbeiträge zum Retreat 2019: 4840,00 €

• Spenden: 106,00 €

Summe der Einnahmen: 6536,00 €

Gesamtsaldo Konto: 8866,97 €

das entspricht dem Kontostand am 1.11.2019.

## **Barkasse:**

#### Ausgaben:

• Ausgaben für Meditationstage: 958,80 €

• Ausgaben für Retreat 2019 an Samuel, Danielle und Jyoti: 1119,60 €

• diverses (Notar, Moderation Leitbildgruppe): 247,60 €

• Überträge an das Konto: 500,00 €

Summe der Ausgaben: 2826,00 €

#### Einnahmen:

• Einnahmen an den Meditationstagen: 3018,00 €

• Spenden an die Danabox: 110,00 €

Summe der Einnahmen: 3128,00 €

Gesamtsaldo Barkasse: 343,92 €

das entspricht dem Barkassenstand am 1.11.2019

Aus finanzieller Sicht sind im Berichtszeitraum zwei wesentliche Bereiche zu nennen: die Meditationstage in der Waldorfschule und die Retreats in Breitenberg.

Im Berichtszeitraum hatten wir vier Meditationstage in der Waldorfschule, zweimal Paul Köppler, Gisela und Claudia und Upali. Entsprechend hoch waren die Einnahmen dazu.

Bei unseren Retreats hatten wir im Berichtszeitraum Ausgaben für die Retreats 2018, 2019 und 2020, Einnahmen nur für den Retreat 2019.

Durch die Erfahrung von 2018 war die Organisation und finanzielle Abwicklung des Retreats 2019 fast schon Routine, so dass es hier problemlos lief. Die Abrechnung des Freizeitheims Breitenberg ist bereits eingetroffen, so dass eine abschließende Bewertung gemacht werden kann:

- da wir für 2019 etwas großzügiger kalkuliert haben als für 2018 und da wir 3 Teilnehmer mehr hatten, hatten wir deutlich mehr Einnahmen als 2018
- jedoch waren in 2019 die Kosten für das Haus mehr als doppelt so hoch wie 2018 (2113,20 ↔ 981,54), das hat eine Reihe von Gründen:
  - in 2018
    - wurden wir als kirchliche Gruppe eingestuft, was einen geringeren Übernachtungstarif bedeutet
    - wurde das Nebengebäude, das wir gebucht aber nicht benutzt haben, nicht berechnet
  - in 2019
    - waren wir einen Tag länger da
    - wurden wir als nicht kirchliche Gruppe berechnet
    - mussten wir das Nebengebäude normal bezahlen (366,80 €)
    - hatten wir Stromkosten von über 180 €, gegenüber knapp 10 € in 2018

Trotzdem konnten wir den Retreat 2019 mit einem Überschuss von 565,71 € abschliessen.

Es wäre zu überlegen, wie diese Erfahrung in die Kalkulation 2020 eingeht. Wir könnten zB eine Erstattung von Überschüssen erwägen oder mit einer relativ hohen Teilnehmeranzahl kalkulieren.

Die Kassenprüfung wurde am 8.11.2019 von Eva Kroker und Graham Fosh durchgeführt. Es gab keine Beanstandungen.

# Rücklagen:

Im juristischen Sinne haben wir Rücklagen in Höhe von 6717,72 €. Davon sind 5.175,89 € Rücklagen für periodische Ausgaben, in denen auch die Kosten für den Retreat enthalten sind. Der Rest = 1.541,83 sind freie Rücklagen.

11.11.2019

Martin Mensch